

1749 begann der Bau, der unter der Leitung von Franz Anton Danreiter *hochfürstlichen Mirabellgarteninspectors und dermalen bestellten Baumeisters der St. Sebastianskirchen* stand. Im Museum sind zwei Zeichnungen Danreiters erhalten, die mit diesem Bau in Zusammenhang stehen; die eine, von 1750 datierte, zeigt den Entwurf zum Hauptportal (Fig. 155); das Relief des hl. Sebastian fehlt noch auf der Zeichnung, auch sind kleine, ornamentale Details variiert, die beiden Putten als Bekrönung sind in der Beischrift vorgesehen; die zweite

Fig. 155.

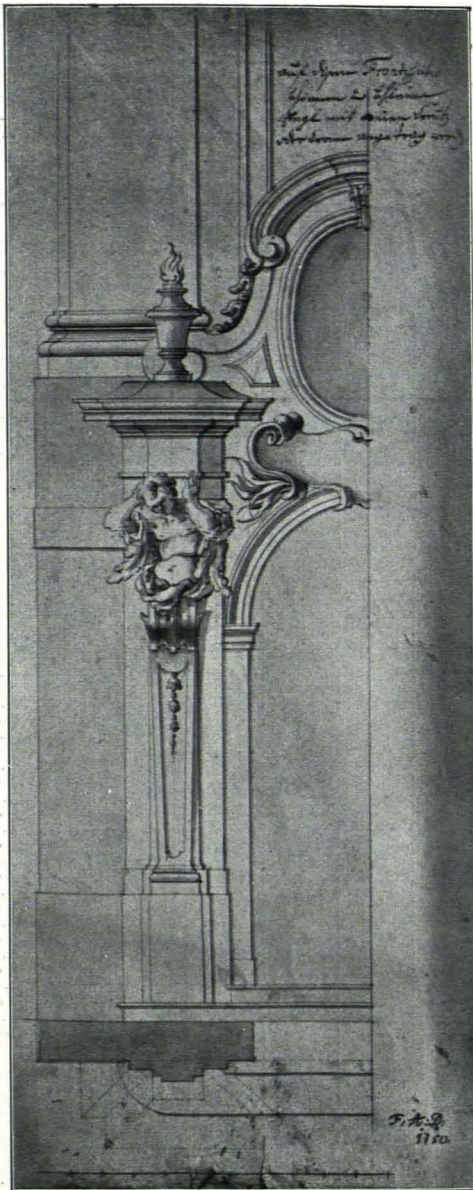


Fig. 155 Zeichnung Danreiters
zum Hauptportal der Sebastianskirche.
Salzburg, Museum (S. 123)

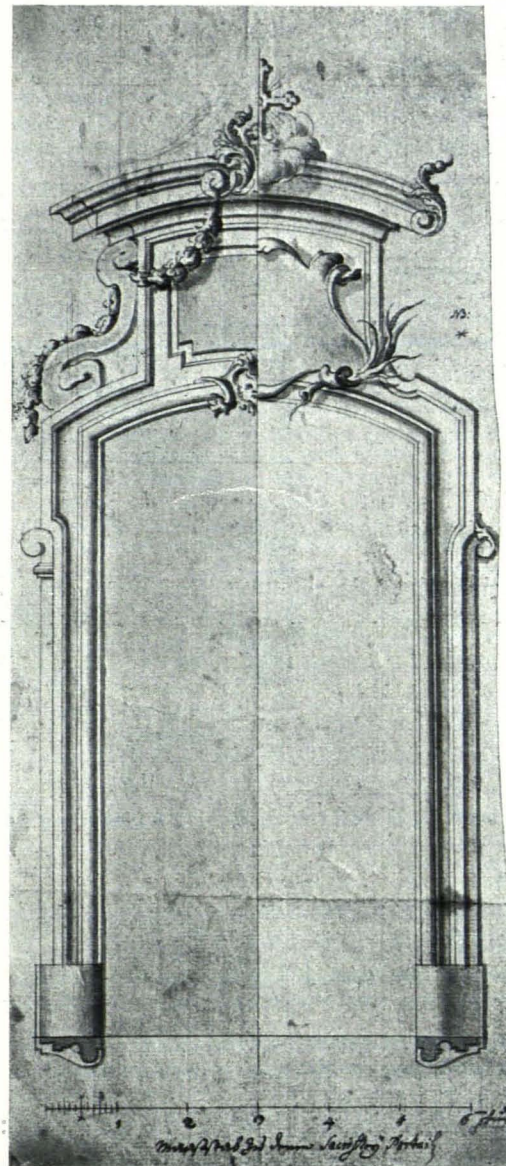


Fig. 156 Danreiter, Entwurf
für die Sakristeitür der Sebastianskirche.
Salzburg, Museum (S. 123)

Zeichnung bringt zwei Türrahmungsvarianten für die Sakristeiportale, von denen die linke mit geringen Veränderungen des Ornamentes ausgeführt wurde (Fig. 156).

Fig. 156.

Cassian Singer Maurermeister von Kitzbichl erhält am 18. August 1749 *vor anher gethane Reis und gemachten Riss* 21 fl. 40 kr. Im Februar 1750 wurde mit der Abbrechung der Annakapelle und der Sakristei begonnen, im Oktober desselben Jahres war man bis zum Dach gelangt. Die Innenausstattung erfolgte in den Jahren 1751 und 1752. An ihr sind beteiligt: Der Stukkator Christoph Fenninger (170 fl. + 160 fl.); der Stukkator